



Kematen, 16.Jänner 2010

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Wir ersuchen Sie, uns auch dieses Jahr die Daten der terminal niereninsuffizienten Pat aus Ihrem Verantwortungsbereich anzuvertrauen. Wir werden in gewohnter Weise alle gebotene Sorgfalt bei Verarbeitung und Auswertung der Daten walten lassen. Die Präsentation der Daten erfolgt im „Jahresbericht 2010“ anlässlich der Jahreshauptversammlung der ÖGN.

Vorbereitet haben wir:

- **Inzidenzliste:** Alle Pat, die 2009 an Ihrem Zentrum erstmals mit einer Nierenersatztherapie (HD, PD, TX) begonnen haben und bereits im Register gespeichert sind (Verlegungen aus anderen Zentren oder Wiederbeginn sind nicht angeführt)
- **Punkt-Prävalenzliste:** Pat aus Ihrem Zentrum, geordnet nach der zuletzt bekannten Therapie. (jeder Pat wird nur 1x, in dem uns zuletzt bekannten Zentrum angeführt)
- **Transplantationsliste:** Pat aus Ihrem Zentrum, die 2009 transplantiert wurden. Das letzte uns bekannte Zentrum wurde eingetragen. Falls Pat bei Ihnen weiterbehandelt wird ersuchen wir um die entsprechenden Angaben am Einzelbogen. (Transferdatum, Immunsuppression, Kreatinin, Begleiterkrankungen)
- **Sterbeliste:** letzte Seite der uns bekannten Todesfälle nach Sterbedatum abfallend geordnet.
- **Einzelpatientenbögen** (je 2 Pat auf einer Seite), geordnet nach der letzten Therapie. Allfällige Therapieänderungen, Begleiterkrankungen etc eintragen. Arbeitslisten zu den Bögen liegen für jede Therapiemodalität bei.
- **Einzelbögen** von 2009 frisch transplantierten Patienten. Das Transferdatum angeben, falls die weitere Kontrolle bei Ihnen erfolgt. Bei Weiterbetreuung ersuchen wir um: Immunsuppression und Kreatinin mit Datum
- **Patientenfragebogen** (zum kopieren) für Neuanmeldungen und Therapieergänzungen
- **Zentrumsfragebogen:** Prävalenzfragen zum Stichtag 01.01.2010
- **Anleitung** zum Ausfüllen der Fragebögen.

Formulare und Anleitungen können vom Internet geladen werden. (www.nephro.at)

Termin:

Wir ersuchen Sie, uns die ausgefüllten Patienten-Bögen möglichst bald, spätestens bis zum

Freitag, 12. Februar 2010

zu retournieren. Für allfällige Rücksprachen stehe ich gerne auch persönlich zur Verfügung.

Sehr bewährt haben sich Anfragen per E-Mail.

Wer immer an Ihrer Abteilung die Daten erhebt, einzeln oder im Team, wir sagen schon jetzt recht herzlichen Dank für die Mühe! Ich weiß was es heißt, genau zu arbeiten. Die Qualität ihrer Dokumentation kommt in den qualitativ höchstwertigen Datensätzen des Dialyseregisters zum Ausdruck.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr.Reinhard Kramar